

## Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des  
Absolventenverbandes  
der Landwirtschafts-  
schule Schlierbach

# ABSOLVENT



**EHRENGÄSTE ÜBERREICHEN DIE ZEUGNISSE  
UND FACHARBEITERBRIEFE BEI DER SCHULSCHLUSSTAG AM 6. JULI 2018**

# 2018

- 3** Schulschluss 2018: 74 neue Facharbeiter/innen, 37 Auszeichnungen
- 6** Sprachreise nach Malta, Abschlussreise nach Katalonien
- 10** Erfolge unserer Absolventen, Bauernhöfe als Ausflugsziel

# LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

## 74 NEUE FACHARBEITER/INNEN - 37 AUSGEZEICHNETE

Das Schuljahr 2017/18 ging mit der Überreichung von insgesamt 74 Facharbeiterbriefen sehr erfolgreich zu Ende. Von den 28 AbendschülerInnen erreichten 23 und von den 46 Schülern der 3-jährigen Fachschule 14 einen ausgezeichneten Erfolg. Ein hervorragendes Ergebnis, auf das man sehr stolz sein kann.

Die guten Ergebnisse sind ein Beweis für die Begeisterung und das Engagement der Lernenden, das Bemühen der Lehrenden und die rund um gute Betreuung durch das Personal – Küche, Reinigung und Hausmeister. Allen gebührt ein herzliches Dankeschön!

### BEDEUTENDE REGIONALE BILDUNGSEINRICHTUNG

Landtagsabgeordneter Hofrat Dr. Christian Dörfel hob bei der Schul-

schlussfeier in seiner Festrede die Bedeutung der Landwirtschaftlichen Fachschulen als Bildungseinrichtungen in den ländlichen Regionen hervor. Es werden nicht nur die Bäuerinnen und Bauern der Zukunft ausgebildet. Die vielfältige und stark praxisorientierte Ausbildung garantiert auch eine ausgezeichnete Orientierung und einen optimalen Einstieg in das Berufsleben.

Die Kombination landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung und Vorbereitung auf einen außerlandwirtschaftlich Lehrberuf, möglich durch das Modell **LandWirtschaft** mit der Lehrzeitanrechnung von einem Lehrjahr, ist ein voller Erfolg. Die vielen Anfragen nach Lehrlingen an unserer Schule und die lobenden Worte der Lehrlingsausbildner bestätigen dies.

### ERWEITERUNG UND GENERALSANIERUNG

Der Um- und Ausbau des Meierhofes zu modernsten Werkstätten ist bereits sehr weit fortgeschritten. Mit Beginn des neuen Schuljahres gehen die neuen Werkstätten in Betrieb und die praktische Ausbildung erfährt dadurch sicherlich nochmals eine Aufwertung. Am Tag der offenen Tür, welcher am Sa., 17. November, stattfindet, werden wir die neuen Werkstätten feierlich eröffnen. Ich darf euch jetzt schon sehr herzlich dazu einladen.

Die Bauverhandlung für die Generalsanierung des Schulstandortes fand am 18. Mai statt. Derzeit erfolgen Detailplanungen und Ausschreibungen und die Hausmeister sind gerade mit der Errichtung provisorischer Klassenräume in der Schlosserei und Tischlerei beschäftigt. Noch dieses Jahr sollte mit der Sanierung des Klassentraktes begonnen werden.

Martin Faschang

## ERFOLGREICHE MEISTERPRÜFUNGEN

Mit der Meisterprüfung, welche am 23. April 2018 in der Fachschule Schlierbach stattfand, haben 2 Damen und 17 Herren den höchsten Abschluss der landwirtschaftlichen Berufsausbildung erreicht. Der Kurs wurde von Ing. Karl Langeder von der BBK-Kirchdorf in Abstimmung mit der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle organisiert und in der Landwirtschaftsschule abgehalten.

Aufbauend auf den Kenntnissen des Facharbeiters wurde in 382 Unterrichtseinheiten das fachliche Wissen erweitert und die unternehmerischen Fähigkeiten gestärkt. Auch der persönlichkeitsbildende Bereich ist ein zentrales Anliegen der Meisterausbildung. Bei der abschließenden kommissionellen Prüfung, bestehend aus Fachgesprächen in den Fächern Tierhaltung, Pflanzenbau, Betriebswirtschaft und Landtechnik und der Präsentation der Meisterarbeit, konnten die Prüfungskandidaten ihr Wissen unter Beweis stellen. Die Mitglieder der Prüfungskommission unter dem Vorsitz von Dir. DI Martin Faschang

durften zum Schluss allen zur bestanden Meisterprüfung gratulieren und freuen sich, dass der ländliche Raum durch höchst ausgebildete Bäuerinnen und Bauern gestärkt wird.

### FORSTWIRTSCHAFTSMEISTER

Wolfgang Leblhuber aus Sipbachzell, (Abs.-Jg. 2010), hat die Forstwirtschaftsmeisterprüfung erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren sehr herzlich.



War bereits in Schlierbach forstbegeistert: FWM Wolfgang Leblhuber



sitzend: v.l.n.r.: Ing. Karl Langeder, Ing. Horst Kremaier, Walpurga Zopf, Dir. DI Martin Faschang, Mag. Gabriele Hebesberger, BBKO ÖR Franz Karlhuber, Ing. Wolfgang u. Ing. Reinhold Limberger stehend v.l.n.r.: Engelbert Rebhandl, Roßleithen; Martin Huemer\*, Vorchdorf; Jakob Rechenmacher, Adlwang; Christian Schaumberger, Vorchdorf; David Zimmer, Nußbach; Christian Zeller\*, Micheldorf; Michael Feßl, Spital/P.; Johannes Schaumberger, Vorchdorf; Maria Mayrhofer, Adlwang; Martin Hörtenhuber, Vorchdorf; Stefanie Dornauer-Kals, Grünburg; Stefan Stockhammer, Pettenbach; Josef Gurtner, Adlwang; Christoph Pöberl, Ternberg; Thomas Zierler, Bad Ischl; Thomas Krenn\*, Vorderstoder; Stefan Massak-Bachbauer\*, Steinbach/St.; Matthias Gösweiner, Spital/P.

## 18. ABENDSCHULE

Am 20. Juni wurde an unserer Schule die Facharbeiterprüfung bei den Abendschüler/innen durchgeführt. Alle 28 Kandidaten erschienen sehr gut vorbereitet und so freut es uns mitteilen zu können, dass alle die Prüfung bestanden haben. Wie in der Abendschule gewohnt, gab es viele Auszeichnungen und gute Erfolge.

Bei der am Abend stattfindenden Abschlussfeier wurden die Zeugnisse und Facharbeiterbriefe in festlichem Rahmen überreicht. KV Gabriele Donat lobte die gute Gemeinschaft und das Engagement der Gruppe und appellierte an die Schüler, verantwortungsvolle Landwirte zu werden. Der Direktor der Schule erwähnte, wie wichtig die Landwirte und ihr Tun für die Gesellschaft sind, aber auch, dass sie für das Bild der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit Verantwortung tragen. Der neue Leiter der Land- und forstw. Lehrlings- und Fachausbildungsstelle, Ing. Johannes Brandstetter, richtete ebenfalls Grußworte an die Absolventen. Bezirksbäuerin Erika Glinzner bat die Abendschüler/innen um die Bereitschaft, sich für die Bauernschaft zu engagieren.

Lustig wurde es, als die Lehrer eine Fachlehrerprüfung absolvieren mussten, die von den Abendschülern abgenommen wurde. Zur Belohnung wurden Fachlehrerbriefe verliehen. Bei einem hervorragenden von der



## SCHULSCHLUSS 2018



Fotos: F. Braunsberger

**vlnr, 1. R.:** Ulrike Ellinger\*, FL David Fessl, Ing. Horst Kremaier, KV DI Gabriele Donat, Dir. DI Martin Faschang, Ing. Laurenz Stummer, Ing. Martin Wieser, Maria Dobetsberger\*,  
**2. R.:** Mustafa Kocak\*, Katrin Limberger\*, Monika Dietl\*, Veronika Huemer\*, Lydia Kirchweger\*, Lukas Mayer\*, Roland Oberbichler\*, Martin Überwimmer\*, Georg Kohlmayr, Melanie Überwimmer\*, Katharina Tretter, Andreas Mallinger-Hohensinn\*, Marietta Singer\*, Stefan Kohlmayr, Lukas Bieregger\*, Gerhard Brandstetter\*, Ulrike Freynhofer\*; **3. R.:** Jürgen Krieger\*, Helmuth Glaser\*, Daniel Pichler, Matthias Bürtlmair\*, Nikolaus Kremshuber\*, Thomas Auer\*, Matthias Deutsch\*, Jakob Brameshuber (\* = mit ausgezeichnetem Erfolg)

Schulküche zubereiteten Buffet klang der Abend gemütlich aus.

### RESTPLÄTZE FÜR 2018/19

Die Abendschule für Erwachsene bietet die Möglichkeit, in 500 Stunden berufsbegleitend den landwirtschaftlichen Facharbeiterbrief zu erwerben. Diese Form der Ausbildung ist sowohl

für praktizierende Landwirte als auch für Einsteiger und an der Landwirtschaft interessierte Personen gedacht. Der theoretische und praktische Unterricht findet an vier Abenden pro Woche ab 19:00 Uhr statt. Für das Schuljahr 2018/19 sind noch Restplätze verfügbar.

Gabriele Donat

## KANNST DU DICH ERINNERN?

Am 25. Mai 2018 trafen sich die ehemaligen Direktoren, Lehrer, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der LFS

Schlierbach. Grund waren einerseits die „runden“ Geburtstage von Dir. DI Werner Mitter (75), Ing. Hans An-

gelberger (75), Karl Gruber (75) und Franz Tretter (70) und andererseits auch das Bedürfnis, wieder einmal einen Nachmittag gemeinsam zu verbringen, Erinnerungen auszutauschen und wieder einmal nachzusehen, was in Schlierbach so los ist.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte ein Verdauungsspaziergang durch die neuen Werkstättenräume im ehemaligen Stiftsmeierhof. Die Dimensionen ließen manchem den Mund offenstehen und Vergleiche zu den „Kammerln“ für die Tischlerei und Schlosserei in der Zeit vor dem Schulneubau, also bis 1982 herstellen. Tischlermeister Josef Watzl meinte gar, er würde gerne tauschen. Auf der Terrasse des Pavillons klang der Nachmittag gemütlich aus.

Franz Braunsberger



**vlnr:** 1. Reihe: Elisabeth Frech, Mag. Josef Preundler, Dir. DI Martin Faschang, DI Franz Pilz, DI Werner Mitter,  
 dahinter: Ing. Alois Tragler, Karl Gruber, Maria Ottendorfer, Anna Dutzler, Josef Watzl, Isabella Gebeshuber, Theresia Radner, Ing. Johann Angelberger, Theresia Zeitlinger, Ing. Josef Ganglbauer, Ing. Franz Haimböck, Franz Tretter

25. Mai 2018

# AUS DER SCHULE

## SCHULSCHLUSS DER 3. KLASSEN

### WAS WAR LOS IN DER SCHULE

- 4. – 20.4. Abschlussprüfungen der 3. Klassen
- 16. – 18.4: Holzrückekurs in der FAST-Ort für die Schüler der 2. Klassen, Ausbildungsschwerpunkt Forst
- 18.4. Grünlandbegehung mit DI Peter Frühwirth in Aschach/St. und Molln
- 19.4. ZAG-Kurs für Geflügeldirektvermarkter
- 20.4. Kleiner Sachkundekurs-Pflanzenschutz (LFI-Kurs)
- 22.4. Redewettbewerb und 4er-Cup der Landjugend Kirchdorf
- 23.4. Harvesterschulung für den Ausbildungsschwerpunkt Forst 2. Klassen
- 23.4. Meisterprüfung
- 23.4. Melkkurs 2. Klasse Ausbildungsschwerpunkt Grünland und Forst
- 25. – 27.4. Großer Sachkundekurs – Grünland (LFI-Kurs)
- 25.4. Bauinnung stellt interessierten Schülern versch. Lehrberufe vor
- 25.4. Imkerei-Schnupperkurs
- 8.5. ZAG-Kurs für Geflügeldirektvermarkter
- 8.5. Benimmkurs und Galadinner für Schüler der 2. Klassen gemeinsam mit den Mädchen aus Kleinraming
- 18.5. Bauverhandlung – Generalsanierung LFS-Schlierbach
- 24.5. Informationsabend für die Abendschule für Erwachsene
- 25.5. Treffen ehemaliger, pensionierter Mitarbeiter
- 28.5. – 1.6. Sprachreise nach Malta für die Schüler der 2. Klassen
- 29.5. Kleideranprobe für die neuen Schülerinnen und Schüler des kommenden Schuljahres
- 30.5. Absolventenverbandsausflug
- 4. – 29.6. Wahlpflichtseminar Jagd mit Jagdprüfung
- 5.6. erfolgreiche Teilnahme von Schülerinnen und Schülern beim Landessportfest
- 7.6. CNH-Schülertag für die 2a und 2b in St. Valentin
- 8.6. Schüler der 1. Klassen nehmen am Lagerhaus-Feldtag teil
- 10.6. Schul- und Absolventenfest
- 11.6. Pflichtpraxisbeginn 2. Klassen
- 20.6. Facharbeiterprüfung Abendschule
- 25. – 29.6. Sportwoche in Zell/See, 1. Klassen
- 29.6. Jagdprüfung
- 2. – 5.7. Projekttag für die 1. Klassen
- 2. – 5.7. Abschlussreise der 3. Klassen nach Spanien (Katalonien)
- 6.7. Schulabschlussfeier

Nach einem Wortgottesdienst, auf Wunsch der Schüler gestaltet von Mag. Josef Preundler, begrüßte Schulsprecher Thomas Reithuber folgende Ehrengäste: LAbg. Dr. Christian Dörfel, BBK Obfrau Edeltraud Huemer, LKR Walter Lederhilger, LK-Dienststellenleiterin Mag. Gabriele Hebesberger, LKR Berthold Huemer, Landesjägermeister-Stv. BJM Herbert Sieghartsleitner, BJM Rudolf Kern, Konsulent Hermann Kraft, Deleg. z. LJV Franz Humpl, Jagdlehrer Rudi Pressl, DI Franz Pilz, Bgm. Katharina Seebacher, Almobmann Johann Feßl, Obmann Rudolf Garstenauer und Dir. Josef Kainrad (LH Traunviertel), Obm. Franz Sieghartsleitner (MR Steyr West-Steyrtal) und AV-Obmann Johann Hundberger und den Hausheern Dir. DI Martin Faschang.

#### MEHR ALS NUR FACHAUSBILDUNG

Dir. Martin Faschang strich hervor, dass die Absolventen mit Abschluss dieser Schule auch einen Berufsabschluss, nämlich den landw. Facharbeiter mit nach Hause nehmen können. Daneben wurde auch eine Abschlussprüfung mit Klausur und einem Fachgespräch in Englisch abgelegt. Alle haben mind. 1 Führerscheinprüfung absolviert und an vielen Kursen im Rahmen der Ausbildung teilgenommen. Für einige stand auch eine 4-wöchige intensive Jagdausbildung auf dem Programm. Zwei Tanzkurse, ein Benimmkurs mit anschließendem Galadinner, diverse Vorträge und Seminare bildeten einen Teil der Persönlichkeitsbildung.

#### 14 AUSGEZEICHNETE

Die Schüler der beiden Klassen haben sich durch gute Leistungen (14 Ausgezeichnete) und auch durch ihren Zusammenhalt ausgezeichnet. Das zeigt sich besonders dadurch, dass sie schwächere Schüler unterstützt haben, damit auch sie das Ziel erreichen. Einen Dank richtete Dir. Faschang an die Eltern, die den Schulbesuch wesentlich unterstützt haben, an die Lehrer für ihren Einsatz, im Besonderen an die Klassenvorstände Laurenz Stummer und Martin Wieser für die gute Führung der Gruppen, und an das Personal für ihre Beiträge, damit



**Übergabe der Jagdprüfungszeugnisse im Rahmen der Schulschlussfeier an 8 Jungjäger:**  
vlnr.: LJM-Stv. Herbert Sieghartsleitner, FL Martin Wieser (auch Jungjäger), Adalbert Spatt, BJM Rudolf Kern, Michael Pfistermüller, LAbg. Dr. Christian Dörfel, Martin Polz, Kons. Hermann Kraft, Philipp Nowak, Deleg. z. öö. LJV Franz Humpl, Rudolf Federlehner, Rudi Pressl, DI Franz Pilz, Michael Briendl, Fabian Klinglmair, Dir. DI. Martin Faschang, Thomas Reithuber

sich die Schüler im Hause wohlfühlen. Besonders das Küchenteam unter der Leitung von Anita Dutzler hat daran großen Anteil.

Für die Funktion einer Schule braucht es aber auch eine entsprechende Hardware. So dankte Dir. Faschang den verantwortlichen Politikern und Entscheidungsträgern für die Bereitschaft, in die landw. Bildung zu investieren. Absolventen landw. Schulen sind nicht nur für eine funktionierende Landwirtschaft wichtig, indem sie das Erbe ihrer Vorfahren weiterführen und weiterentwickeln und Funktionen in der Standesvertretung und Gesellschaft übernehmen. In der Wirtschaft sind sie als Lehrlinge und spätere Fachkräfte ebenfalls äußerst gefragt.

Mit den Worten Albert Einsteins: „Ich bin nicht besonders begabt, sondern nur leidenschaftlich neugierig“ wünschte Dir. Faschang den Jungabsolventen und der Jungabsolventin die Leidenschaft, Neues zu entdecken, und alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft.

### GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE

LAbg. Dr. Christian Dörfel gratulierte nach dem Lob des Direktors den anwesenden Eltern zu ihren Jugendlichen. Er appellierte an die Jugend, nachhaltig und sorgsam zu wirtschaften und keinen Raubbau zu betreiben (auch mit der persönlichen Energie



# SCHULSCHLUSS 2018

und Gesundheit), die Werte des ländlichen Raumes zu achten und zu erhalten und sich in die Gesellschaft einzubringen und Herausforderungen anzunehmen.

BBK-Obfrau Traudi Huemer lobte die Herzensbildung, die in der Schule sehr gut gefördert wird, und wünschte sich, dass viel vom Gelernten im Einvernehmen mit den Eltern umgesetzt werden kann.

LKR Walter Lederhilger bedankte sich bei den Eltern dafür, dass sie ihren Kindern eine landw. Ausbildung zukommen lassen, damit sie ein entsprechendes Rüstzeug für die doch schwierige Zukunft der Landwirtschaft bekommen. Er ersuchte die Absolventen/in den Schwung ins Leben, in den Beruf mitzunehmen und die Landwirtschaft nach außen positiv zu präsentieren.

### ÜBERREICHUNG DER JAGDPRÜFUNGSZEUGNISSE

In der 4-wöchigen Wahlpflichtseminarzeit bot die LFS Schlierbach einen Intensiv-Jagdkurs an, der von 15 Teilnehmern und 1 Teilnehmerin besucht wurde. Der Jagdunterricht wurde zum größten Teil von Rudi Pressl und Helmut Sieböck bestritten. Landesjäger-

meister-Stv. Herbert Sieghartsleitner bedankte sich für die Organisation und für die Bereitschaft zur Abhaltung dieses Kurses, den er als Besonderheit bezeichnete. 14 sind zur Prüfung angetreten und 13 haben sie erfolgreich bestanden. Jagd und Landwirtschaft sind miteinander verbunden, daher wäre es wünschenswert, dieses Fach auch in den Unterricht einzubauen. Er sprach den Jungjägern Mut zu, auch Jagd weiterzuentwickeln und zu verändern. Der Landesjagdverband bietet dabei Unterstützung.

### AUFNAHME IN DEN VERBAND

AV-Obmann Johann Hundsberger freute sich, 45 Absolventen und eine Absolventin in den Verband aufnehmen zu können. Der Absolventenverband ist eine Gemeinschaft, die mit verschiedenen Angeboten wie Absolventenzeitung, Fachveranstaltungen und Exkursionen auch wesentliche Beiträge zur Gestaltung der Landwirtschaft leistet. Er appellierte an alle, sich berufliche Ziele zu stecken und an der Gestaltung mitzuwirken. Mit dem Dank der Jahrgangssprecher und einem gemeinsamen Mittagessen fand das Schuljahr seinen Ausklang.

Franz Braunsberger



**vlnr, 1.R.:** FL Franz Braunsberger, FL Hans Miglbauer, FL Robert Heidecker, FL Gabriele Donat, FL Karl Lindbichler, KV Martin Wieser, Dir. Martin Faschang, KV Laurenz Stummer, FL Johannes Steinmayr, FL Günther Huemer, FL Dietmar Bergmair, FL Sabine Ziegler, FL Michael Kienberger  
**2. R.:** FL Franz Achathaler, FL David Feßl, Alina Pichler, Julian Altenhofer, Florian Edlinger\*, Thomas Reithuber\*, Laurenz Grundner, Fabian Klinglmayr, Lukas Schröcker\*, Dominik Hiebl\*, Rudolf Federlehner, Andreas Pühringer, Florian Holzinger, Tobias Draxler\*, René Krumphuber\*, Michael Pfistermüller, FL Josef Mörwald  
**dahinter:** Thomas Feischl, Lukas Keplinger, Simon Schedlberger\*, Philipp Nowak, Mathias Klausberger, Adalbert Spatt, Martin Stadlmair, Michael Weixlbaumer\*, Robin Eberlberger\*, Lukas Sonnleitner, Philipp Jenzer\*, Manuel Innerhaider, Mathias Kögl, Michael Briendl\*, Daniel Gerstmair, Martin Arthofer, Matthias Steiger, Bernhard Wallerberger, Ulrich Polz, Benedikt Sinnhuber, Thomas Steinermaier, Matthias Gösweiner, Michael Eckhart, Johannes Hotz, Matthias Wolfslehner\*, Michael Sieghartsleitner, Maximilian Minhard, David Wagner, Paul Hatschenberger\*, Fabian Gerl, Florian Pramberger\*, Sebastian Panhuber (\* = mit ausgez. Erfolg)

# ABWECHSLUNG IM SCHULALLTAG

## SPRACHWOCHE IN MALTA

Für 28 Schüler der 2. Klassen und deren Klassenvorstände, Josef Mörwald und Hans-Peter Zwicklhuber, stand heuer die Englisch-Sprachwoche in Malta auf dem Programm.

Frühmorgens am 28. Mai ging es mit dem Bus von Schlierbach nach Wien Schwechat und von dort mit einer Maschine der Malta-Air nach Valletta. Für manche war es die erste Flugreise. In Malta angekommen, wurden die Schüler zu den Gastfamilien gebracht, wo sie zu zweit oder zu dritt für die nächsten Tage untergebracht sein sollten.

### 18 ENGLISCHSTUNDEN

Insgesamt umfasste der Sprachkurs 18 Englischstunden, der auf 4 Tage aufgeteilt war. Für die Verbesserung der Sprachkenntnisse trug zudem bei, dass die Schüler auch bei den Gastfa-

milien Englisch sprechen mussten.

Ein tägliches Exkursions- und Besichtigungsprogramm bei ausschließlich sonnigem Wetter rundete das Programm ab. „Mdina by Night“ (ehemalige Hauptstadt von Malta), eine Full-Day Malta Tour (Mosta Dome, Kalkstein Museum, Glasblasfabrik, Blaue Grotte), die Valletta Tour (europäische Kulturhauptstadt 2018) sowie ein Nachmittag am Strand bildeten das Exkursions-/Erlebnisprogramm. An den Abenden waren wir in Downtown Valletta/St. Julian, wo es neben einer Bowlinghalle und Restaurants vielfältige Vergnügungsmöglichkeiten für die jungen Leute aus aller Welt gibt.

### GEOGRAFIE

Malta ist eine kleine Insel(gruppe) ohne Fluss und ohne See mit einer Ausdehnung von ca. 28 x 13 km und einer Fläche von 316 km<sup>2</sup> (zum Vergl.:



Blue Grotto im Süden Maltas

Gemeinde Molln: 191 km<sup>2</sup>). Sie zählte 2015 rund 433.000 Einwohner, das ergibt eine hohe Bevölkerungsdichte von 1370 Einw./km<sup>2</sup>. 2015 besuchten 1,7 Millionen Touristen diese Insel. Für uns war die Sprachwoche ein interessantes Erlebnis. Neben der Verbesserung der Englisch-Sprachkenntnisse konnten wir ein fremdes Land und eine fremde Kultur kennenlernen.

Hans-Peter Zwicklhuber

## OLA BARCELONA!

Wir, die dritten Klassen, traten nach drei bewegten Schuljahren die Abschlussreise an. Unser Ziel war Barcelona – das Herz Kataloniens.

Den ersten Tag nutzten wir zum Kennenlernen der Stadt. Höhepunkte der Stadtrundfahrt waren die Ramblas mit dem bekannten Fischmarkt, die Sagrada Familia und weitere Bauwerke aus den Händen des weltberühmten Architekten Antonio Gaudi. Wir erfuhren dabei, dass er sich von der Natur inspirieren ließ und vorzugsweise runde und geschwungene Formen verwendete. Seine Bauwerke sind allgegenwärtig in der Stadt.

Die Nächte verbrachten wir in einem Hotel im ca. 70 km entfernten Lloret de Mar.

### RINDERBETRIEB MIT 600 KÜHEN

Am zweiten Tag besichtigten wir den Rinderbetrieb Mas Bes de Salitja ([www.masbes.com](http://www.masbes.com)) mit 1.200 Tieren. Auf einer verbauten Fläche von ca. 3 ha stehen neben der Finka die Stalungen, Silos, Lagerräume und eine Biogasanlage. Das Regenwasser des gesamten Areals wird in einem künstlichen Teich mit 6.000 m<sup>3</sup> Fassungs-

vermögen gesammelt und zur Bewässerung der Flächen verwendet.

Täglich werden ca. 500 Milchkühe in einem 2 x 16 Side by side Melkstand gemolken (11.900 kg Stalldurchschnitt). Alle Kühe sind Nachkommen der ersten 4 Holstein Friesen Kühe, mit denen der Betrieb 1951 gegründet wurde. Ein Drittel der Kühe wird mit Angus belegt. Die Kreuzungskälber werden am Betrieb gemästet bzw. die Reinrassigen für die Remontierung aufgezogen. Insgesamt werden 250 ha Land bewirtschaftet. Darüber hinaus gibt es auch noch Gülleabnahmeverträge. Die Arbeit wird mit 5 Familienmitgliedern und 9 Angestellten bewerkstelligt.

Im Jahr 2017 wurde dieser Betrieb von 70 Schülern und insgesamt 25.000 Personen besucht. Neben der Landwirtschaft gibt es auch ein Museum

mit Maschinen, Geräten, Werkzeugen etc. und ein 90 m<sup>2</sup> großes Modell des Betriebes, in dem verschiedene Produktionsabläufe dargestellt werden. Besonders beeindruckt hat uns das

Mittagessen, bestehend aus regionalen Köstlichkeiten, serviert in Form eines mehrgängigen Galadiners.

### BOTANIK UND MEER

Zum Verweilen eingeladen hat der botanische Garten in Blanes, der am dritten Tag am Programm stand. Gern genutzt wurden dabei die Sitzgelegenheiten inmitten des Gartens.

Natürlich durfte ein Besuch am Meer nicht fehlen. Dazu machten wir eine Bootsfahrt nach Tossa und hatten auch Zeit zum Schwimmen und Toben im Wasser.

Es war für uns alle ein erlebnisreicher und gemeinschaftsverbindender Abschluss der Schulzeit und wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Laurenz Stummer

Für Fotos QR Code einscannen:



Foto: F. Braunsberger



Ein landwirtschaftliches Highlight bei der Abschlussreise: Betrieb mit 1.200 Rindern

Ein kurzweiliges, interessantes Programm bot der Lagerhaus Feldtag für Schulen am 8. Juni 2018 in Grafenegg in NÖ. Die Schülerin und die Schüler der ersten Klassen erlebten das vielfältige Angebot, das von der RWA-Gruppe im Bereich Landwirtschaft vertrieben wird.

Schön angelegte und präsentierte Sorten-, Düngungs- und Pflanzenschutzversuche regten zum Schauen und Diskutieren an. Es gab auch manches zu verkosten. Besonders angetan waren einige von den Erdäpfeln (Erntemengen und Größe der Kartoffel haben mich ebenfalls sehr überrascht) in veredelter Form, sprich Pommes.

Das Technikprogramm in Form einer relativ großen Ausstellung als auch bei der Maschinenvorführung war ein besonderer Anziehungspunkt. Ebenfalls ausgestellt war LW 4.0 in Form von Drohnen zum Ausbringen von Nützlingen und entsprechende Angebote fürs Dokumentieren und Planen der Ackeraktivitäten.

## SPITZENPOLITIKER ALS GÄSTE

Als Überraschung gedacht und auch gelungen war die Anwesenheit von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Sebastian Kurz, Ministerin Elisabeth Köstinger und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Die Statements dieser Spitzenpolitiker waren als Anknüpfungspunkt an die anwesende, in Ausbildung stehende Jugend gedacht. So überraschte der Bundeskanzler mit der Aussage, dass seine Erlebnisse in seiner Jugend auf landwirtschaftlichen Betrieben eine durchaus willkommene Bereicherung im Vergleich zu denen seiner KlassenkollegInnen aus der Stadt geboten haben.

Die Einladung zum Mittagessen im Festzelt wurden ebenfalls dankend angenommen. Statement eines Schülers: Eine super Veranstaltung!

Hans Miglbauer

## DER TON MACHT DIE MUSIK

Auch heuer absolvierten die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen der LFS Schlierbach und der FS Kleinraming einen Benimmkurs. Unter fachlicher Anleitung von Christoph Hippmann von der gleichnamigen Tanzschule in Wels erfuhren die jungen Burschen und Mädchen, was zum

guten Ton gehört. Anschließend bot sich den Jugendlichen die Gelegenheit, das Gelernte bei einem vorzüglichen Galadinner, zubereitet durch die Schlierbacher Schulküche, gleich anzuwenden.

Josef Mörwald



Foto: Hans-Peter Zwickhuber



Christoph Hippmann erklärt den Jugendlichen die wichtigsten Regeln bei Tisch, bevor es zur Praxis geht

## CNH-STEYR-TAG IN ST. VALENTIN

Die Schüler der 2. Klassen zu Besuch im größten Traktorenwerk Österreichs.

Das Programm umfasste neben einer Werksführung und neuester Technikdemonstration auch die Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, unter fachkundiger Anleitung selbst das Lenkrad in die Hand zu nehmen und die eigene Geschicklichkeit auszutesten. Es folgte ein intensiver Praxiseinsatz direkt mit den Traktoren am werkseigenen Feldstück.

Die CNH-Steyr-Schülertage sind ein hervorragendes Beispiel, wo Praxis-

einsatz und Firmenbesichtigung miteinander verbunden werden. Die neuesten Technologien werden altersadäquat vorgestellt und mit viel Emotion präsentiert. Die trockenen Bedingungen beim Feldtest waren heuer besonders spektakulär.

Die Organisation und die Stationsbetriebe, wie auch die Führung waren gekennzeichnet durch eine sehr freundliche und professionelle Betreuung. Rundum war die Veranstaltung für Schüler und auch für uns Begleiter ein großes Erlebnis.

Dietmar Bergmair



Foto: Dietmar Bergmair

Diese Maschinen selbst zu fahren, zählt immer wieder zu den Höhepunkten beim CNH-Tag



Foto: RWA

Auch diese Giganten waren beim Lagerhaus Feldtag in Grafenegg zu sehen

# AUS DEM ABSOLVENTENVERBAND

## AV-AUSFLUG 2018

Rund 30 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, am 30. Mai 2018 an einem Ausflug in den Bezirk Vöcklabruck teilzunehmen, der vorwiegend im Zeichen des Genusses stand.

### FRUCHT UND SINNE

Am Vormittag besuchten wir den Betrieb der Familie Kibler in Frankenmarkt. Die Produkte von Thomas und Christine Kibler sind vielen Absolventen auch unter der Marke „Frucht und Sinne“ bekannt. Auf der Suche nach Alternativen zum Grünlandbetrieb mit 20 Kühen, dessen Übernahme bevorstand, stießen die beiden um die Jahrtausendwende auf gefriergetrocknete Früchte. Nach mehrjähriger Experimentierphase mit Hochs und Tiefs versprach der Versuch, gefriergetrocknete Erdbeeren hauchdünn mit Schokolade zu überziehen, einen durchschlagenden Erfolg. Mit einer eigenen Gefrietrocknungsanlage und einfachen Geräten zur Schokoladeherstellung wurde die Erzeugung 2005 professionalisiert. Es wurde weiter in neue Gebäude und Technologien investiert, die wieder neue Möglichkeiten der Kombination von intensiv schmeckenden, gefriergetrockneten Früchten mit Fairtrade Schokolade eröffneten. Das Sortiment hat sich von Früchten auf Fruchtschokolade, gefüllte Schokolade und Pralinen erweitert. Für persönliche Anlässe kann man sogar seine eigene Wunschverpackung online bestellen. ([www.fruchtundsinne.at](http://www.fruchtundsinne.at))

### BRAUEREI ZIPF

Im Anschluss besichtigten wir die 1858 von einem Wiener Bankier,

namens Franz Schaup, gegründete Brauerei Zipf. Die seit 1970 zur Brau-Union Österreich AG gehörende Brauerei beschäftigt insgesamt 170 Mitarbeiter am Standort Zipf und hat 14 verschiedene Biersorten und eine Hopfenlimonadenerfrischung im Sortiment.

### HOFMOLKEREI STAUFER

Nach einem Mittagessen im Braugasthof steuerten wir das Weilhammertgut in Zipf, besser bekannt unter „Staufers Milchprodukte“ an. Auf einer derzeit verbauten Fläche von 3.600 m<sup>2</sup> entstand ab Mai 2012 der modernste Laufstall Österreichs für 230 Milchkühe mit den Maßen 95 x 38 m. Drei Melkroboter sind 24 Stunden im Einsatz, um die Milch für die hofeigenen Milchprodukte zu gewinnen. Zwei Spaltenroboter sorgen für Sauberkeit und ein elektronischer Butler ist für die permanente Futterbereitstellung zuständig. Die Rohmilch für Staufers Milchprodukte stammt zu 100 % aus der eigenen Landwirtschaft. Aufgrund der einzigartigen Erzeugung kann auf Zusatzstoffe wie Konservierungs- und Bindemittel verzichtet werden. Die Milch wird auch nicht hocherhitzt und mikrofiltriert.

Die Produktpalette - ab Hof, durch betriebseigene Zustellung in Hotelbetrieben, über Konditoren und Bäckereien und einige Handelsketten vertrieben - umfasst Vollmilch, Joghurt, Bauertopfen, Topfenaufstriche und Frischkäseballchen in Öl.

Es war ein erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken.

Franz Braunsberger



### Im stillen Gedenken

**Johann Riesenhuber,**  
Abs.-Jg. 1953,  
Altbauer vom Nießerriegl  
Mitterweng 6, 4582 Spital/P.  
verstorben am 11. Jänner 2018  
im 86. Lebensjahr

**Johann Grossauer,**  
Abs.-Jg. 1945,  
5090 Lofer  
verstorben am 20. Jänner 2018  
im 91. Lebensjahr

**Pater Johann Stockinger,**  
Abs.-Jg. 1950,  
Salesianer Don Boscos  
Ehrenbürger der Gmde. Winklarn  
verstorben am 24. März 2018  
im 89. Lebensjahr

**Ignaz Sigl,**  
Abs.-Jg. 2013,  
Liegthubstr. 12, 4594 Grünburg  
verstorben nach schwerer Krankheit  
am 23. April 2018  
im 22. Lebensjahr

**Ludwig Rabengruber,**  
Abs.-Jg. 1956,  
Altbauer am Traunergut  
Traunhof 3, 4682 Geboltskirchen  
verstorben am 17. Mai 2018  
im 84. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl  
gilt den Angehörigen  
der Verstorbenen.



Im Sudhaus der Brauerei Zipf



Unser diesjähriger Grünlandtag am 18. April stand wieder ganz im Zeichen von (intensiven) Dauerwiesen. Unser bewährter Referent, Dipl.Ing. Peter Frühwirth, LK Oberösterreich, erwartete uns auf unserer ersten Station – dem Betrieb Arthofer in Aschach/Steyr. Fragen der Bestandesführung, Nutzung, Düngung, Tipps für die Unkrautregulierung und Nachsaat wurden eifrig diskutiert. Neben bestens entwickelten Feldfutterbeständen konnte uns Herr Arthofer auch einen Schlag mit Luzerne zeigen. In trockenen Jahren könnte die Luzerne gegenüber Klee gras durchaus Vorteile bringen, dort und da versuchen Landwirte bereits, die „Königin der Futterpflanzen“ auch in unserem Klimagebiet zu etablieren.

## WÜHLMÄUSE ALS PROBLEM

Familie Hackl, in Molln, stellte sich mit ihrem Betrieb als 2. Station zur Verfügung. Stefan Hackl konnte uns gemeinsam mit seinem Vater prächtige Bestände zeigen. Als Problem sieht er aber zunehmend das vermehrte Auftreten von Mäusen, in erster Li-

nie sind es Feldmäuse, die, auf der gesamten Fläche verteilt, Löcher in der Grasnarbe verursachen. Dipl. Ing. Frühwirth hatte außer den altbekannten Methoden (Fallen, Sitzstangen für Greifvögel) keine Lösungsansätze parat. Wir Teilnehmer hätten gehofft, etwas über weitere Methoden wie „Mauki“ oder „Rodenator“ zur Mäusebekämpfung zu erfahren – schade! Insgesamt muss man aber immer wieder sagen, dass Teilnehmer von Grünland-/Wiesenbegehungen fachlich profitieren. Ein Wissens- und Erfahrungsaustausch gereicht neben interessanten Vorträgen unseren intensiven Grünlandbeständen sehr zum Vorteil, letztendlich natürlich dem gesamten Landwirtschaftsbetrieb. Das OÖ. Grünland-Infomail ist ebenfalls ein wertvoller Informant über die aktuelle Grünlandwirtschaft in unserem Bundesland. Es erscheint 4 bis 6-mal jährlich und kann bei der Landwirtschaftskammer angefordert werden.

Hans-Peter Zwicklhuber



Aufmerksam verfolgten die Teilnehmer die Ausführungen von DI Peter Frühwirth (3. v.r.)

## WEIDEPRAXIS

Auf Einladung der Weidegenossenschaft Molln machten wir, 8 Schüler

in Begleitung von FL Franz Tanzmair und den 6 Genossenschaftsmitgliedern, zum ersten Mal Weidepraxis auf der 30 ha großen Brettmaisalm, die von 40 Stück Jungvieh beweidet wird. Die Mittagspause verbrachten wir auf der Grünburgerhütte. Es war ein spannender und lustiger Tag.

Daniel Oberbichler, 1b-Kl.



Weidepraxis auf der Brettmaisalm

## BRAUCHTUM

„Einwiedln“ und „Besen binden“ - alte bäuerliche Tätigkeiten wieder praktiziert

## RINDER ALS ZUGTIERE

Aus einem Gespräch mit dem erfahrenen Wartestierhalter Josef Kimberger aus St. Ulrich/St. ergab sich ein spannendes Projekt. Josef Kimberger, der in seiner Kindheit und Jugendzeit mit Pferden und Rindern als Zugtieren arbeitete, lernte uns das „Einwiedln“, das Einspannen von Rindern zum Ziehen eines Leiterwagens. In einigen Trainingseinheiten übten wir diese alte bäuerliche Tätigkeit und brachten es zu einer durchaus herzeigbaren Leistung im Umgang mit Tier und Leiterwagen.

Auf Einladung von Stefan Steiner und der anderen 5 Absolventen unserer Schule, die derzeit den S-Jahrgang der HBLA Raumberg besuchen, zeigten wir dann unser Können am 21. April 2018 beim Brauchtumsfest vor der Puttererseehalle in Aigen/Ennstal den staunenden Besuchern. Unsere Absolventen, Alexander Holzinger und Fabian Gerl, führten dem Publikum vor, wie Besen gebunden werden. Auch alte landwirtschaftliche Tätigkeiten zu pflegen, ist wichtig, damit dieses Wissen nicht verloren geht, und trägt zu einem wertschätzenden Umgang zwischen Jung und Alt bei.

FL Josef Mörwald



Martin Mörwald und Josef Kimberger mit dem Rindergespann und den Fahrgästen



# ERFOLGE

## GENUSSKRONE

Christine und Walter (Abs-Jg. 1989) **Haslehner** aus Steinbach/St. erhielten für ihren „Steinbacher Schafbaron Chili-Paprika“, einem Schnittkäse aus Schafmilch, die Genusskrone und wurden damit auch Bundessieger. Wir gratulieren herzlich.



Foto: Cityfoto.at, Roland Peziz

## ERFOLGE BEI LEHRLINGSWETTBEWERB

Tatjana **Hebesberger**, Abs-Jg. 2017, Lehrling bei Greiner Next Generation, erzielte beim OÖ. Lehrlingswettbewerb den **3. Platz**. Aus ganz OÖ. traten insgesamt 770 Lehrlinge aus 105 Betrieben in 34 Lehrberufen an. Tatjana ist aufgrund der Lehrzeitanrechnung bereits im 2. Lehrjahr und somit berechtigt, beim Lehrlingswettbewerb teilzunehmen. Sie trat in der Kategorie Werkzeugbautechnik an.



Foto: Landjugend

Foto: Privat

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

## ERFOLGREICHE MÄHER

### LANDESWETTBEWERB

Knapp 100 Starter sorgten beim Landeswettbewerb im Sensenmähen der Landjugend Oberösterreich am Samstag, 16. Juni 2018, in Scharnstein für eine besondere Wettkampfstimmung und zeigten in den Kategorien Mädchen und Burschen unter/über 18 Jahren und auch in der Profiklasse, dass sie richtig „Schneid“ haben. Darunter sehr erfolgreich auch Schlierbacher Absolventen und eine Absolventin:

### BURSCHEN UNTER 18:

1. Pl.: Thomas **Reithuber**, LJ Steinbach/Zbg., Abs-Jg. 2018

### BURSCHEN ÜBER 18:

2. Pl.: Andreas **Schützenhofer**, LJ Kematen/Piberbach, Abs-Jg. 2010

### BURSCHEN PROFIS:

Johannes **Großbichler**, LJ Aschach/Steyr, Abs-Jg. 2012

### DAMEN ÜBER 18:

Elisabeth **Miglbauer**, LJ Viechtwang, Abs-Jg. 2009

### BUNDESENTSCHEID

Insgesamt 77 Burschen und Mädchen kämpften beim Bundesmähwettbewerb auf den Flächen der LLA Rotholz in Tirol um das begehrte Edelmetall.

### SCHLIERBACHER RÄUMTEN AB

In der Kategorie Mädchen Standard (5 m x 5 m) mähte sich **Elisabeth Miglbauer** (91,89 Sekunden) bei ihrer ersten Teilnahme am Bundesentscheid an die Spitze und holte Gold.

**Matthias Großbichler** ermähte sich in der Klasse Burschen I (10 x 10 m) in 187,51 Sekunden die Silbermedaille, sein Bruder **Christoph** (Abs-Jg. 2016) belegte Platz 4.

In der Klasse Burschen II (über 29 Jahre) siegte der erfahrene Mäher **Hubert Riedl** aus Aschach/St. (Abs-Jg. 2001) mit einer Gesamtzeit von 165,20 Sekunden.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft bzw. weiteren Bewerbe viel Erfolg.



Elisabeth Miglbauer siegte beim Landes- und Bundesentscheid

## PROJEKTTAGE

In der letzten Schulwoche bekamen unsere Schüler der ersten Klassen die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot jeden Tag ein anderes Programm zu wählen. Die Palette reichte von Arbeiten in unseren Werkstätten über Imkerei, Fischerei bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie Bergsteigen auf den Großen Priel oder die Kremsmauer.

Auch in den Werkstätten des Meierhofes konnte in dieser Woche noch viel voran gebracht werden, damit wir dann im Herbst mit Schulbeginn die neuen Werkstätten beziehen können.

12 Schüler und 2 Lehrer gingen von Montagabend auf Dienstag auf den Großen Priel. Dieses Erlebnis wird den Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Michael Huemer



Foto: Michael Huemer

# BAUERNHÖFE ALS AUSFLUGSZIEL

Der Verein IGV (Innovative Gemeinschaft Voralpenland) mit Sitz an der LFS Schlierbach setzt sich stark für den Gruppentourismus in der Region Steyr – Kirchdorf ein.

Mit der Plattform [www.gruppenausflug.at](http://www.gruppenausflug.at) werden die attraktivsten und interessantesten Ausflugsziele für Betriebs- und Vereinsausflüge zugänglich gemacht.

## INTERESSANTE ZIELE IN DER REGION

Kaum jemand weiß, dass es so viele lässige Ausflugsziele für Gruppen im Krems-, Steyr- und Ennstal gibt, sagt Andreas Dietachmair von der IGV. Die Busgruppen, die oft einen weiten Weg zurücklegen, um uns zu besuchen, sind regelrecht begeistert und bleiben gerne gleich mehrere Tage. Die Palette reicht von Schnaps-, Likör- und Schokoseminaren bis hin zu kulinarischen Grillpartys, Bier- und Käse-Wein-Degustationen. Weitere Highlights sind eine lustige „Landmatura“, eine knifflige „Sauschädl-Kriminalie“ und ein spannendes „Hoffest mit Hintergedanken“ auf Bauernhöfen in Schlierbach, Sierning und Waldneukirchen.

## 6.000 BESUCHER PRO JAHR

Erst vor Kurzem besuchten uns 50 Mitglieder des Fanfarenzugs der Stadt Aach am Bodensee für 4 Tage. Für diese Gruppe hat unsere Region mit der Vielfalt an geselligen Ausflugszielen das Rennen gemacht gegenüber Köln und Toskana, die auch zur Auswahl standen, berichtet Dietachmair. Jährlich kommen über die Plattform [www.gruppenausflug.at](http://www.gruppenausflug.at) etwa 6.000 Personen zu uns in die Region. Die Gruppengröße ist dabei sehr unterschiedlich: von ganz kleinen Familienausflügen bis zu Firmenausflügen mit über hundert Teilnehmern.

## NEUE BETRIEBE WERDEN GESUCHT

Können Sie sich vorstellen, Gruppen auf Ihrem Hof zu empfangen? Die IGV unterstützt gerne bei der Ideenfindung bis hin zur konkreten Umsetzung. Trotz des bereits vielfältigen Angebots ist man auf der Suche nach neuen Betrieben.

Interessenten melden sich bitte bei **Andreas Dietachmair** von der IGV: Tel. 07259/3086, 0650/4553012 oder [info@gruppenausflug.at](mailto:info@gruppenausflug.at)

## TÄTIGKEITSBEREICHE DER IGV

Die IGV - Innovative Gemeinschaft Voralpenland - ist ein Verein von innovativen Bauern der Region mit Sitz in der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach.

Viele regionale Initiativen sind aus der IGV schon hervorgegangen, z.B. der Schlierbacher Bauernmarkt, Österreiche Weidegans, Shropshire Schafe als Rasenmäher und Pfleger von Bio-Christbaum-Kulturen usw. Die Bildungsarbeit ist ein weiterer Schwerpunkt im Verein. So wird z.B. österreichweit die Geflügelfacharbeiter und -meistersausbildung von der IGV organisiert.

Seit nunmehr schon 25 Jahren unterstützt man Ausflugs- und Exkursionsgruppen bei der Organisation ihrer Fahrten in unsere Region.



*Brotback-Workshop: Während der Teig geht, ein Blick auf das Feld, um die kommende Ernte zu beurteilen und mehr über das Getreide zu erfahren*



# TOURISMUS

## SPORTWOCHE

Ein besonderes Highlight für unsere Schüler der 1. Klassen stellt jedes Jahr die Sportwoche in Zell am See dar.

Vom 25. - 29.06.2018 fuhren 1 Schülerin, 46 Schüler sowie 3 Lehrer ins wunderschöne Salzburger Land. Das sportliche Programm konnten die Schüler aus Tennis spielen, Kajak fahren, Surfen, Klettern oder Mountainbiken nach eigenen Interessen zusammenstellen. Zudem gab es ein umfangreiches Freizeitangebot (Fußball, Beach Volleyball, Trampolin, Kegeln, Boulder Halle).



*Jede Menge jugendgerechter Angebote bei der Sportwoche in Zell/See*

Obwohl das Wetter nicht immer mitgespielt hat, machten wir uns eine tolle Woche in Zell am See. Nach einem verregneten Donnerstag, den wir zum Baden im Hallenbad nutzten, ging es am Freitag für eine kleine Gruppe doch noch auf den Großglockner. Für die Schlierbacher hat das seit Jahren Tradition. 9 Schüler nahmen die Herausforderung an und schafften es auch. Glocknerkönig war diesmal Fabian Forster aus Adlwang.

Diese Woche wird noch lange in Erinnerung bleiben, sie war ein besonders gelungener Abschluss des ersten Jahres an der LWBFS Schlierbach.

Michael Huemer



*Mit dem Fahrrad von Zell/See zum Fuschertörl: v.l.: Thomas Edtberger, Raphael Stöger, Daniel Kraus, Fabian Forster, Andreas Mayer, Matthias Mandorfer, Michael Huber, Robert Klausner, Paul Bieregger*

## TERMINE ZUM VORMERKEN

Sa., 17. Nov. 2018, 9.00 bis 15.00 Uhr  
LFS Schlierbach

### TAG DER OFFENEN TÜR

mit Eröffnung der neuen Lehrwerkstätten im ehem. Meierhof

So., 5. Aug. 2018, ab 11.00 Uhr

### BEZIRKSPFLÜGEN IN PETTENBACH

bei Familie Hörtenhuemer  
Eschtalweg 1  
4643 Pettenbach

**Seidenstraße**  
Kasachstan | Kirgistan | Usbekistan  
Bild & FilmAbenteuer  
von Helmut Pichler  
Di., 23. Okt. 2018, 19.30 Uhr,  
Theatersaal Schlierbach  
Mi., 24. Okt. 2018, 19.30 Uhr  
Kulturhaus Römerfeld, Windischgarsten  
Do., 25. Okt. 2018, 19.30 Uhr  
Feuerwehrhaus, Spital/P.

## IN EIGENER SACHE

### MITGLIEDSBEITRÄGE

Nachdem die letzte Beitragsvorschreibung vor ca. 2 Jahren ausgeschickt wurde, ist es wieder an der Zeit, um den Mitgliedsbeitrag (pro Jahr € 8,00) für die Jahre 2017 und 2018 zu bitten.

Bei allen, die uns die Möglichkeit eingeräumt haben, den SEPA-Einzug zu nutzen, wird der Betrag bis ca. Mitte August abgebucht. Anschließend werden die Beitragsvorschreibungen mit den Zahlscheinen versendet.

## INFORMATION DATENSCHUTZ

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) europaweit in Kraft.

Um Sie über die Verwendung personenbezogener Daten im Absolventenverband der LFS Schlierbach zu informieren, bitten wir Sie, die folgenden Datenschutzhinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Gemäß Art. 13 der DSGVO möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekanntgegebenen Daten elektronisch weiterverarbeitet werden. Ihre Daten werden gemäß Österreichischem Datenschutzgesetz vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben (Ausnahme ist die

### SCHULCHRONIK

2020 steht im Zeichen von „100 Jahre Landwirtschaftsschule Schlierbach“. Es ist geplant, eine Chronik herauszugeben.

Wer **Fotos** aus seiner Schulzeit hat, oder uns eine **besondere Geschichte** aus diesem Lebensabschnitt erzählen kann, wird ersucht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir sind auch auf der Suche nach **Absolventen**, die Besonderes geleistet oder entwickelt haben. Auch hier sind wir für Tipps dankbar. Jede Mitarbeit und Idee ist uns wichtig!

Weitergabe der Daten an die Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach zum Zwecke der Einladung zu schulischen Veranstaltungen und Klassentreffen).

Wir verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten für den Versand der Schlierbacher Absolventenzeitung, für den Versand der Mitgliedsbeitragsrechnung und Einladungen zu Veranstaltungen.

Wenn Sie mit der Vereinbarung nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, eine schriftliche Nachricht an den Absolventenverband der LFS Schlierbach, Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach zu schicken.

Die Schule im Internet:

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)

[www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach](http://www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach)

[lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)



### Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen  
Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach  
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach  
Tel: 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689

Mail: [lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)

Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

P.b. GZ 02Z033571 M  
Erscheinungsort: Schlierbach  
Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf